



Herrenberg

die *mitmach*stadt

BROT & ROSEN

.....
Veranstaltungsreihe des
Frauennetzwerks 2019



Das Brot & Rosen Programm auf einen Blick

- 20.02.2019** Respekt, Kabarett mit Dagmar Schönleber
- 27.02.2019** Künstlerin, Rebellin, Pionierin - 20 außergewöhnliche Frauen aus Baden-Württemberg, Lesung mit Adrienne Braun
- 01.03.2019** Weltgebetstag der Frauen
- 07.03.2019** Mit Respekt der eigenen Lebensgeschichte begegnen, Collagen-Workshop
- 08.03.2019** Frauenfest zum Internationalen Frauentag
- 12.03.2019** Begegnung und Tanz, Interkulturelles Frauenfest
- 13.03.2019** Königin Katharina von Württemberg, Vortrag
- 15.03.2019** Konflikte - Respektvoller Umgang mit seinen eigenen Gefühlen, Oasentag
- 15.03.2019** Nur Mut - Herrenberger Geschichten über Mut und Zivilcourage, Ausstellungseröffnung
- 16.03.2019** Infostand zum Equal Pay Day
- 16.03.2019** Upcycling - Aus Alt mach Neu, TUNIKA

- 21.03.2019** NoLobby is perfect! Kabarett mit Anny Hartmann
- 23.03.2019** Frauen mischen mit! Lokalpolitikerinnen in Herrenberg, Stadtführung und Diskussionsrunde
- 26.03.2019** Rheinblick, Lesung mit Brigitte Glaser
- 28.03.2019** Femmovie - 3 Tage in Quiberon
- 30.03.2019** Brot- und Rosenmarkt
- 02.04.2019** Mut im Handel ist weiblich
Herrenberger Geschäftsfrauen mit Verstand und Herz
- 04.05.2019** Kleidertausch für Frauen

Legende zu den Veranstaltungen



Kennzeichnung aller rollstuhlgerechten Veranstaltungsräume.
Bitte informieren Sie uns aus organisatorischen Gründen über Ihre Teilnahme.



Veranstaltung für Männer und Frauen



Veranstaltung für Frauen

Weitere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen

im Gleichstellungsbüro: Marktplatz 5, 71083 Herrenberg
Tel. 07032 924 363, E-Mail:gleichstellung@herrenberg.de

Das Herrenberger Frauennetzwerk

- Bezirks-Arbeitskreis Frauen im Ev. Kirchenbezirk Herrenberg
- Ev. Diakonieschwesternschaft Herrenberg-Kornal
- Familienbildungsstätte
- Flüchtlinge und wir – Frauen erzählen Frauen
- Frauengeschichtswerkstatt
- Frauenliste
- Frauenselbsthilfe nach Krebs Herrenberg
- GANZ OHR – Gemeinderätinnen interfraktionell
- Kommunales Kino
- Landfrauen Kuppingen
- Musikschule
- Ökumenischer Hospizdienst Herrenberg
- Partnerschaft Dritte Welt e.V.
- Quiltfrauen
- SICHTBAR
- Stadtarchiv
- Stadtbibliothek
- Unique! e.V. Unternehmerinnen Region Böblingen
- Unternehmerinnen-Netzwerk Herrenberg / netzwerk
- Volkshochschule

Vorwort

RESPEKT vor den mutigen amerikanischen Textilarbeiterinnen, die mit der Forderung "We want bread and roses" 1912 gegen Hungerlöhne und Kinderarbeit demonstrierten.

RESPEKT vor den Frauen, die beim Kampf um das aktive und passive Frauenwahlrecht Hohn und Spott getrotzt haben.

RESPEKT vor den ersten Frauen in Parlamenten, Stadt - und Kreisräten, die für uns Frauen durch den Tiefschnee gegangen sind.

RESPEKT vor den Müttern des Grundgesetzes und den Frauenrechtlerinnen, die den Staat zur aktiven Umsetzung der Gleichberechtigung für Mann und Frau verpflichtet haben.

RESPEKT vor Aretha Franklin, die mit ihrer feministischen Version von „Respect“ eine Hymne der Bürgerrechtsbewegung und eine der Frauenbewegung geschaffen hat.

RESPEKT vor allen Frauen, die im Verborgenen - unbezahlt und unerwähnt - Großes geleistet haben und leisten.

RESPEKT vor den Frauen, die in einer unbeschreiblichen Odyssee ihr Land verlassen haben, um das Leben ihrer Kinder zu retten.

RESPEKT vor allen Frauen, die für eine gerechte, gewaltfreie und menschenwürdige Welt kämpfen.



Mit herzlichem Dank an alle, die dieses
Programm mitgestaltet haben.
In Verbundenheit
Ihre

Birgit Kruckenberg-Link
Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Herrenberg

Respekt von, für und mit Dagmar Schönleber

Aber wer hat ihn denn wirklich verdient?
Was, wenn die Oma, der man in der Bahn
den Sitzplatz anbietet, ein Nazi ist?
Wie reagieren, wenn Eltern beim Fußball-
turnier den Schiri verprügeln, weil der
eigene Sohn gefoult hat?
Und reicht nicht manchmal ein gute Mi-
schung aus Toleranz und Ignorieren?

Getrieben vom Wunsch nach Ordnung und
Revolution zeigt Dagmar Schönleber,



dass die beste Aussicht nicht von der Wet-
terlage abhängt, sondern von einem klaren
Kopf.

In einer Zeit, in der Trolle immer realer
und die Politiker immer ungeheuerlicher
werden, macht sie sich auf die Suche nach
den Anfängen des richtigen Umgangs, und
blickt auf die Zukunft des Miteinanders im
Durcheinander.

Ein Abend zwischen Anstand und Aufstand,
Etikette und Ekstase, Knigge und Knast.
Dabei gilt wie immer: Die Lebensweisheiten
sind frei, während die Gitarre Akkordarbeit
leistet. Respekt!

- **Ort:** Mauerwerk, Hindenburgstr. 22
- **Kosten:** VVK: 23,00 €, AK: 26,00 €
- **Veranstalterinnen:** Mauerwerk
in Zusammenarbeit mit dem
Gleichstellungsbüro



Mit dem Respekt ist es wie mit dem Schlanksein: Alle finden es gut, jeder will es sein, trotzdem ist die Hälfte der Deutschen zu dick. Denn beides hat sowohl mit Disziplin als auch mit Werten zu tun. Manchmal auch nur mit Blutwerten. Dagmar Schönleber



Künstlerin, Rebellin, Pionierin - 20 außergewöhnliche Frauen aus Baden-Württemberg

Lesung mit Adrienne Braun

Es gehörte sich nicht, trotzdem gab es zwischen Mannheim und Konstanz, Freiburg und Ulm Frauen, die stur, clever oder leidenschaftlich genug waren, um Außergewöhnliches zu leisten - sei es als Malerin, Bestsellerautorin oder Millionärin. Die Stuttgarter Kulturjournalistin Adrienne Braun erzählt in kurzweiligen Porträts von Frauen, die es wert sind, nicht vergessen zu werden - wie die Scherenschneiderin Christiane Luise Duttenhofer oder die prominente Kochbuchautorin Friederike Luise Löffler, die jüdische Hochspringerin Gretel Bergmann, die Hitler als Lockvogel missbrauchte, oder die Sopranistin Anneliese Rothenberger, die nur dank der Musik ein Kindheitstrauma überwinden konnte.

Adrienne Braun hat Germanistik und Kunstgeschichte studiert und arbeitet als Journalistin, Autorin und Moderatorin. Sie schreibt für das Kunstmagazin ART, die Süddeutsche Zeitung und vor allem die Stuttgarter Zeitung, in der sie seit vielen Jahren eine Kolumne hat.



- **Ort:** Stadtbibliothek, Tübinger Str. 36
- **Unkostenbeitrag:** 6 €, ermäßigt 3 €
- **Veranstalterinnen:** Stadtbibliothek, Gleichstellungsbüro



Zu wissen, dass die Zeitgenossinnen meiner Großmutter nicht nur brave Ehefrauen, Mütter, Hausfrauen und Köchinnen waren, sondern vielmehr eine Generation potenzieller Freiheitskämpferinnen, gibt ihrem Dasein eine neue Dimension und meinem Leben neue Kraft. Midge Mackenzie, Regisseurin

Weltgebetstag der Frauen

Slowenien „Kommt, alles ist bereit!“

Slowenien ist eines der jüngsten und kleinsten Länder der Europäischen Union. Das Naturparadies zwischen Alpen und Adria war bis zum Jahr 1991 nie ein unabhängiger Staat. Dennoch war es über Jahrhunderte Knotenpunkt für Handel und Menschen aus aller Welt. Sie brachten vielfältige kulturelle und religiöse Einflüsse mit. Und es ist noch Platz -



© Weltgebetstag der Frauen
- Deutsches Komitee e.V.

besonders für all jene Menschen, die sonst ausgegrenzt werden wie Arme, Geflüchtete, Kranke und Obdachlose.

Frauen verschiedenster christlicher Konfessionen aus Slowenien haben die Liturgie für 2019 vorbereitet und feiern dies weltweit am 1. Freitag im März. Gemeinsam nehmen sie die Situation von Frauen in Slowenien in den Blick, das Gute wie das Verbesserungswürdige und die Probleme. Gemeinsam begegnen sie den Frauen mit Respekt. Gemeinsam feiern sie, angeregt von ihnen, und setzen sich an Tische mit der festen Zuversicht: Das war's noch nicht. Da kommt noch was. Sind Sie mit dabei?

••• **Ort:** 16 Uhr: Wiedenhöfer-Stift, Georg-Friedrich-Händel-Straße 2
20 Uhr: Christuskirche (EMK), Max-Eyth-Str. 3

••• **Kostenfrei**

••• **Veranstalterinnen:** Frauen des Herrenberger Kirchenbezirks



Manch eine wird, das sage ich, in künftigen Zeiten an uns denken.

Sappho (ca. 613 - 580 v.u.Z.), griechische Dichterin

Mit Respekt der eigenen Lebensgeschichte begegnen

Collagen-Workshop

Sie sind eingeladen, sich einmal anders mit prägenden Lebenserfahrungen auseinanderzusetzen: Wir nehmen die Stärke, die Ihnen daraus für den weiteren Lebensweg erwachsen ist, in den Fokus. Sie selbst mit Respekt und Selbstachtung zu begegnen, sich ermutigen den eigenen Weg weiterzugehen und das Leben in all seiner Versehrtheit zu feiern.

Wir bringen Motive und Materialien mit, die Sie zu einer Collage inspirieren.



Referentinnen: Antje Fischer & Kerstin Reese (Leiterinnen des Hospizdienstes in Herrenberg)

Bitte mitbringen: ein Foto von sich selbst und Kleidung, die ein paar Flecken verträgt oder eine Schürze/Kittel etc.

Für Getränke und einen kleinen Imbiss ist gesorgt.

Anmeldung bei: Ökumenischer Hospizdienst in der Region Herrenberg, Mozartstraße 12, Herrenberg
Tel: 07032 2061155, E-Mail: hospiz@evdiak.de

- **Ort:** Mozartstr. 12
- Geschäftsstelle des Hospizdienstes
- **Kosten:** Spende für den Hospizdienst
- **Veranstalterin:** Ökumenischer Hospizdienst





Frauenfest zum Internationalen Frauentag

Grußwort: Bürgermeisterin Gabrielle Götz-Getzeny

Impuls: Gleichstellungsbeauftragte Birgit Kruckenber-Link

Frauen aller Generationen und Nationen sind eingeladen, wie an jedem 8. März, die Erfolge der Frauenbewegung zu feiern.

Das bunte Programm, das Frauen aus unterschiedlichen Kulturkreisen für diesen Abend vorbereiten, lädt zum Schauen und Mittanzen ein. Special guests, die Wicked Hips, bezaubern mit ihrer hinreißenden Präsentation. Emi Isomura sorgt als DJemi mit ihren heißen Rhythmen, groovigen Beats und Sounds aus aller Welt für beste Stimmung.



- **Ort:** Stadthalle, Seestr. 29
- **Unkostenbeitrag für Getränke und Fingerfood:** 7 €, ermäßigt 3 €
- **Veranstalterinnen:** Gemeinderätinnen interfraktionell, Frauennetzwerk, Gleichstellungsbüro



Was diese Regierung getan hat, das war eine Selbstverständlichkeit: sie hat den Frauen gegeben, was ihnen bis dahin zu Unrecht vorenthalten worden ist.

Marie Juchacz in der ersten Rede einer Frau vor dem Reichstag zum Frauentag



Begegnung und Tanz

Interkultureller Frauenabend

In alter Tradition laden wir auch dieses Jahr wieder alle Herrenbergerinnen ein, gemeinsam zu tanzen, zu speisen und über den eigenen Tellerrand hinaus zu blicken.

Wir, das sind das Gleichstellungsbüro der Stadt Herrenberg, das Sichtbar-Team und der Verein Flüchtlinge und wir. Angela von Gündell wird uns tänzerisch durch den Abend begleiten. Außerdem werden einige Frauen Kleidung aus ihrer Heimat bei einer Modenschau präsentieren.



Wer selber an der Modenschau teilnehmen möchte, kann sich dazu gerne anmelden
Tel. 0176-55628022.

Vegetarische Beiträge zum Buffet oder freiwillige Spenden sind herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf viele Frauen unterschiedlicher Nationalitäten.



- **Ort:** Haus der Begegnung, Schliffkopfstr. 5
- **Kostenfrei**
- **Veranstalterinnen:** Flüchtlinge und wir e.V. - Frauen erzählen Frauen, Sichtbar, Gleichstellungsbüro



Respekt vor dem Anderen ist die Grundlage einer Beziehung.

© Damaris Wieser, (*1977), deutsche Lyrikerin und Dichterin



Königin Katharina von Württemberg

Selten wurde um eine Königin so sehr getrauert wie um Katharina, die russische Großfürstin und Königin v. Württemberg. Vor 200 Jahren, im Januar 1819, ist sie völlig überraschend mit nur 31 Jahren verstorben.



Sie war eine bemerkenswerte Frau, deren unermüdliches Wirken für ihr Land und seine Menschen uns heute noch Respekt einflößt.

Nur 3 Jahre waren ihr an der Seite ihres Gemahls, König Wilhelm I. beschieden, doch wie viele Einrichtungen hat sie in dieser kurzen Zeit ins Leben gerufen! Bis heute ist Katharina deshalb im Lande nicht vergessen.

Referentin: Sabine Thomson

Anmeldung erwünscht bis 08.03.2019.

Tel. 07032 794 997 9

oder vhs-kayh@gmx.de

- **Ort:** Kelter Kayh, Festsaal, Kelterplatz 1
- **Kosten:** 8 €
- **Veranstalterinnen:** VHS Kayh, Kulturkreis



Königin Katharina von Württemberg setzte als erste soziale Unternehmerin Maßstäbe für die Zukunft. Sie erkannte früh: „**Arbeit schaffen hilft mehr als Almosen geben.**“

Konflikte - Respektvoller Umgang mit den eigenen Gefühlen

Oasentag

Konflikte – sie gehören zum Leben. Da geht es um Fragen, die wichtig sind und nicht kalt lassen. Die ganze Person ist betroffen und damit auch alle möglichen Gefühle. Respekt - kommt laut Duden von lateinisch „re-spicere“: Zurückblicken. Zurrücksicht also, sprich: Rücksicht. Respekt im Umgang mit den eigenen Gefühlen: Also nachsichtiger Umgang? Doch wenn man Respekt von lat. „res spectare“ ableitet: Eine Sache betrachten, dann bedeutet Respekt im Umgang mit den Gefühlen: Wahrnehmen, was ist. Und ganz sachlich sehen, welches Recht wir welchen Gefühlen geben.



Gabriele Schmakeit, Referentin und Trainerin, wird Impulse geben (u.a. zur Transaktionsanalyse und zur Gewaltfreien Kommunikation), mit Eigenarbeit und in Kleingruppen den Austausch und die Reflexion ermöglichen.

Die Teilnehmerinnen können sich auf den Austausch bei Kaffee und Kuchen und beim gemeinsamen warmen, festlichen Abendessen freuen.

Anmeldung bei Beate Hauser,
E-Mail: beatehauser1@gmx.de

- **Ort:** Ev. Gemeindehaus, Erhardtstraße 4
- **Unkostenbeitrag:** 20 €
- **Veranstalterinnen:** Bezirksarbeitskreis Frauen (BAF) im ev. Kirchenbezirk Herrenberg



Jede Frau ändert sich, wenn sie erkennt, dass sie eine Geschichte hat.
Gerda Lerner, US-amerikanische Professorin für Geschichte (1920 - 2013)

Nur Mut - Herrenberger Geschichten über Mut und Zivilcourage

Ausstellungseröffnung

Mut von gestern ist die Freiheit von heute, das zeigen die Geschichten von mutigen Herrenberger*innen, die in der Ausstellung „Nur Mut - Herrenberger Geschichten“ zu sehen und zu hören sind. Ein Kind auch ohne Ehepartner großziehen, sich wider gesellschaftliche Erwartungen beruflich neu orientieren, die Heimat hinter sich lassen und für die Liebe in ein fremdes Land ziehen – gemeinsam ergeben Erzählungen wie diese ein Mosaik von Mut in seinen verschiedenen Erscheinungsformen.



Dieser Mut veränderte Geschlechterrollen, Gesetze, Gemeinden und damit den Alltag aller. Die Ausstellung soll bewegen und ermutigen. Die Ausstellung „Nur Mut.“ wird von der Partnerschaft für Demokratie in Herrenberg in Kooperation mit der Uni-Tübingen durchgeführt. Die Partnerschaft für Demokratie ist Teil vom Bundesprogramm Demokratie leben! und wird vom Bundesfamilienministerium gefördert.

Die Ausstellung ist vom 15. März bis 24. April zu sehen.

- **Ort:** Stadtbibliothek/ Volkshochschule, Tübinger Str. 36 - 40
- **Kostenfrei**
- **Veranstalterinnen:** Team Beteiligung und Engagement, Stadtbibliothek, Volkshochschule, Uni Tübingen



Mut von gestern ist unsere Freiheit von heute.
Projektidee Mutgeschichten



Equal Pay Day 2019 – „WERTSACHE Arbeit“

Internationaler Aktionstag für gleiche Bezahlung von Männern und Frauen

2018 war es 100 Jahre her, dass Frauen in Deutschland zum ersten mal wählen durften. Das klingt, als sei schon lange alles gut. Leider ist es nicht so. Immer noch sind nur 30 % der Bundestagsabgeordneten weiblich. In Herrenberg sind aktuell von 32 Mitgliedern des Gemeinderats nur 10 Frauen. Das Wahlrecht gehört zu den Gesetzen, um die Frauen lange kämpfen mussten und doch sind wir immer noch weit entfernt von der Hälfte der Mandate.

Kämpfen müssen die Frauen auch um gleiche Bezahlung. Einer der Gründe für diese Ungleichheit ist, dass frauentypische Berufe weiterhin unterbewertet sind.



Eine Aufwertung dieser Berufe heißt nicht nur, die Wahrnehmung des gesellschaftlichen Werts von frauendominierten Berufen zu erhöhen, sondern auch die Bezahlung dieser Berufe zu stärken. Es ist höchste Zeit darüber zu sprechen, wer den Wert unserer Arbeit bestimmt.

Mit einem Infostand informiert die Frauenliste über die aktuelle Lohnlücke von immer noch 21 % zwischen Männern und Frauen. Auch 2019 werden Frauen laut statistischem Bundesamt bis zum 18. März wieder umsonst arbeiten. Es werden rote Rosen aus fairem Handel verteilt.



- **Ort:** Klosterhof, Bronngasse 13
- **Kostenfrei**
- **Veranstalterin:** Frauenliste Herrenberg



Wenn das Endziel der Frauenbewegung einmal erreicht ist, so wird es kein führendes Geschlecht mehr geben, sondern nur noch führende Persönlichkeiten.

Helene Lange 1848-1930 Kämpferin für das Wahlrecht für Frauen



Upcycling - Aus Alt mach Neu

TUNIKA

Beim gemeinsamen Nähen, Stricken, Häkeln und Basteln bieten wir allen Frauen mit und ohne Migrationshintergrund an, in Kontakt und Austausch zu kommen. Vielleicht möchten Sie eine schöne Tasche aus gebrauchten Jeans nähen oder Unterstützung beim Stricken bekommen. Vielleicht zeigen Sie uns Handarbeiten aus Ihrem Kulturkreis?

Wir freuen uns beim gemeinsamen Gestalten über gute Ideen von Frauen anderer Kulturkreise.



Dabei sprechen wir leichte deutsche Sprache, um Frauen mit Fluchterfahrung das Ankommen in der neuen Umgebung zu erleichtern.

Eine Kinderbetreuung wird angeboten.

Kommen Sie doch einfach mal vorbei!
Weitere TUNIKA-Treffen sind am 13. April und 11. Mai.

Workshopleiterinnen:
Shpresa Azemi und Brigitte Scherm
Kontakt: Tel.: 07032 229 4726 oder
Tel.: 07032 893 224



- **Ort:** Klosterhof, Raum 3.2, Bronngasse 13
- **Kostenfrei**
- **Veranstalterinnen:** Verein Flüchtlinge und wir e.V., Gleichstellungsbüro



So ist das Leben und so muss man es nehmen, tapfer, unverzagt und lächelnd - trotz alledem.
Rosa Luxemburg (1870- 1919), deutsche Politikerin polnischer Herkunft



Anny Hartmann „NoLobby is perfect!“

Anny Hartmann - die pazifistische Schnellfeuerwaffe des politischen Kabarets - präsentiert ihr neues Programm „NoLobby is perfect.“

Als Diplom Volkswirtin besitzt sie das Handwerkszeug wirtschaftliche und politische Winkelzüge zu durchblicken. Diese bereitet Anny Hartmann amüsant, schnell, bissig und leicht nachvollziehbar auf.

Wer Anny Hartmann live sieht, kann sich ein paar Semester VWL-Studium ersparen. Und wer sie nicht gesehen hat, hat was verpasst.

Anny Hartmann ist schnörkellos und unangepasst, besitzt einen scharfen Verstand und eine ebenso scharfe Zunge, sie ist inspirierend aktivistisch und erfreulich konstruktiv.

Es erwartet Sie ein gelungener Abend voll Humor, Scharfsinn und Schlagfertigkeit!

Anny Hartmann regt mit ihren Beiträgen zum Nachdenken an und dennoch gibt es viel zu lachen. So muss Kabarett sein - eben UnterHALTUNG.



Kartenvorverkauf: VHS, Stadtbibliothek, Musikschule

• **Ort:** Alte Turnhalle, Seestr. 31

• **Kosten:** 20 €

• **Veranstalterinnen:** Volkshochschule, Stadtbibliothek, Musikschule, Gleichstellungsbüro



Anny Hartmann hat verstanden, dass man, um Unterhaltung zu machen, nicht nur Humor braucht, sondern vor allem eine Haltung.

Volker Pispers

Frauen mischen mit! Lokalpolitikerinnen in Herrenberg

Stadtführung und Diskussionsrunde

Wir beginnen mit einer Stadtführung auf den Spuren der Gemeinderätinnen Marie Gerlach, Lina Link und Luise Schöffel. Sie waren Pionierinnen in Herrenberg und agierten in einem sehr männlich geprägten Umfeld.

Nach diesem historischen Einstieg in das Thema begeben wir uns in den neu renovierten Ratssaal des Rathauses.



An der anschließenden Gesprächsrunde nehmen Frauen aus verschiedenen Fraktionen des Gemeinderats teil.

Wir fragen danach, wie sich das Amt der Gemeinderätin heute darstellt. Welche Motivationen gibt es für die Ausübung dieser Tätigkeit? Welche Entwicklungen lassen sich von der Frühphase der „Frauen in der Lokalpolitik“ bis heute erkennen? Lassen sich Auswirkungen der Neuen Frauenbewegung nachweisen?

Grußwort:

Oberbürgermeister Thomas Sprißler

• **Treffpunkt:** Innenhof des Klosterhofs,
Bronngasse 13

• **Kostenfrei**

• **Veranstalterin:** Frauengeschichtswerkstatt



Es gibt keine Demokratie ohne die Frauen.

Kahlida Messaoudie (*1958), algerische Journalistin und Politikerin, 1999



Rheinblick

Lesung mit Brigitte Glaser

In ihrem neuen Roman »Rheinblick« widmet sich Brigitte Glaser dem grandiosen Wahlsieg Willy Brandts und der SPD im November `72 und erinnert damit an die Geschichte der noch jungen Bundesrepublik, an eine Zeit, als mit dem Slogan „mehr Demokratie wagen“ wider den Konservatismus der Nachkriegszeit Bewegung in Politik und Gesellschaft kam.

Niemand kennt das Bonner Polittheater besser als Hilde Kessel, legendäre Wirtin des Rheinblicks. Bei ihr treffen sich Hinterbänkler und Minister, Sekretärinnen und Taxifahrer. Gleichzeitig kämpft in der Abgeschiedenheit der Klinik auf dem Venusberg die junge Logopädin Sonja Engel mit Willy Brandt um seine Stimme, die ihm noch in der Wahnacht versagte. Ein Brief Brandts, der die Weichen für die Koalitionsverhandlungen stellen soll, verschwindet auf mysteriöse Weise. Zudem macht ein Mord an einem Mädchen aus der Heilsarmee von sich reden.

Brigitte Glaser gelingt ein spannungsreiches Polidrama vor dem Hintergrund der Bonner Republik, das einen Blick hinter die Kulissen der Macht gewährt. Die Autorin lebt seit über 30 Jahren in Köln. Mit dem Roman **Bühlerhöhe** gelang ihr der Durchbruch.



- **Ort:** Stadtbibliothek, Tübinger Str. 36
- **Eintritt:** 8 €, ermäßigt 5 €
- **Veranstalterinnen:** Buchhandlung Papyrus, Stadtbibliothek. Gleichstellungsbüro



Auch die Genossen sind Paschas. Die armen Lieblinge, sie können fast nicht anders.
Die haben das dermaßen im Blut.

Simone de Beauvoir (1908 - 1986), französische Philosophin und Schriftstellerin



Femmovie

3 Tage in Quiberon

Im Jahr 1981 ist Romy Schneider eine der berühmtesten Schauspielerinnen der Welt. Um vor ihrem nächsten Filmprojekt ein wenig zur Ruhe zu kommen, gönnt sie sich mit ihrer besten Freundin Hilde drei Tage Auszeit in dem bretonischen Kurort Quiberon - das ist zumindest der Plan.



Denn mit der Ruhe ist es schnell vorbei, als Romy Schneider trotz ihrer schlechten Erfahrungen mit der deutschen Presse einem Interview mit dem Stern zustimmt. Schon bald treffen der Reporter Michael Jürgs und der Fotograf Robert Lebeck in Quiberon ein. Zwischen den Vieren entspinnt sich ein nervenaufreißendes Psychoduell, das sich über die kompletten drei Tage hinzieht und für alle Beteiligten eine echte Belastungsprobe ist. Das Interview wird legendär...

Ohne Altersbeschränkung, 115 Min.

- **Ort:** Kommunales Kino, Tübinger Straße 40
- **Kosten:** Kinder/Jugendliche: 1,50 €
Erwachsene: 2,50 €
- **Veranstalterinnen:** Kommunales Kino,
Frauen Netzwerk, Gleichstellungsbüro



Mehr Stolz ihr Frauen! Wie ist es nur möglich, dass ihr euch nicht aufbäumt gegen die Verachtung, die euch noch immer trifft. Auch heute noch? Ja, auch heute noch.

Hedwig Dohm (1831-1919) Publizistin und Frauenrechtlerin



Brot und Rosenmarkt

Sachen zum Leben und Lieben - regional | handgemacht | fair

Lassen Sie sich von dem hochwertigen und phantasievollen Angebot verzaubern. Über 60 Produzentinnen aus Herrenberg und Umgebung bieten ihre regionalen, handgemachten, kunsthandwerklichen oder fairen Produkte an. Das Warenangebot reicht von frischem Holzofenbrot, Frucht- und Würzsaucen, Zirbenkissen, besonderer Designkleidung für Frauen und Kinder, Puppen, Glaskunstarbeiten, Taschen in

allen Variationen, kreativen Filzideen, Upcyclingprodukten, kunstvollen Papierunikaten bis hin zu ausgefallenen Schmuckstücken und vielem mehr.

Wir laden ein zum Stöbern, Staunen und Kaufen! Auch der Genuss kommt nicht zu kurz. Das Brot- und Rosencafé lädt zum Verweilen ein. Von Schülerinnen und Schülern des Berufseinstiegsjahrs der Hilde-Domin-Schule werden Suppen und liebevoll gebackene Kuchen und Torten angeboten.

Weitere Infos unter:

www.brot-und-rosenmarkt.de



• **Ort:** Stadthalle, Seestr. 29

• **Kostenfrei**

• **Veranstalterinnen:** Partnerschaft Dritte Welt e.V., Herrenberger Unternehmerinnen-Netzwerk, Gleichstellungsbüro



Kreativität ist die Quelle der Persönlichkeit. Aus ihr dringe die Ader des Glücks ans Licht.
Wilma Eudenbach



Mut im Handel ist weiblich

Herrenberger Geschäftsfrauen mit Verstand und Herz

Eine Innenstadt lebt von ihren Geschäften. Wie sieht es in Herrenberg aktuell aus? Einzelhändlerinnen aus Herrenberg stellen sich vor und geben Einblick in ihr Unternehmen.

Sie diskutieren Fragen wie: Wie bin ich zu meinem Geschäft gekommen? Wie ist die aktuelle Situation? Was sind meine Freuden des Geschäftsalltags und welche Hürden gibt es? Was treibt mich an und was ist mein Ziel?

Wir laden herzlich zur Auftaktveranstaltung von netzwerk ein.



Herrenberger Geschäftsfrauen und Wirtschaftsförder Ralf Heinzelmann im Gespräch.

Moderation: Kati Ridder und Katharina Schuster.

netzwerk, früher das Unternehmerinnen-Netzwerk Herrenberg, startet an diesem Abend mit einem neuen Netzwerk-Konzept zum Austausch für berufstätige, selbstständige und freiberufliche Frauen. Wie bieten monatliche Treffen, eine Plattform für Erfahrungsaustausch und regelmäßige Veranstaltungen.

• **Ort:** Volkshochschule, Galerie,
Tübinger Str. 38

• **Kostenfrei**

• **Veranstalterinnen:** netzwerk, Gleichstellungsbüro, Amt für Wirtschaftsförderung und Kultur, Volkshochschule



Wir wollen lieber fliegen als kriechen.

Louise Otto-Peters (1819 -1895), Begründerin der Frauenbewegung



Kleidertausch für Frauen

Kleidung ohne Geld - „Tauschrausch statt Kaufrausch“

Lust auf „neue“ Kleidung ohne Geld - unsere Tauschbörse macht es möglich. Der Kleidertausch ist keine Altkleidersammlung - es geht um Spaß und Freude an modischer, gebrauchter, sauberer und saisonaler Kleidung, Schuhen und Accessoires. Alle interessierten jungen und junggebliebenen Frauen sind herzlich eingeladen.

Kaffee und Gebäck tragen zu einer gemütlichen Atmosphäre bei.

Die Kleidung kann ab 14.15 Uhr abgegeben werden. Der Tausch beginnt um 15.00 Uhr.

Die Veranstalterinnen bitten darum, die liegeengeliebene Kleidung nach der Veranstaltung wieder mitzunehmen.

Von 16.00 Uhr können ALLE Frauen kommen, die nichts zum Tauschen gebracht haben.

Anmeldung erbeten: Familienbildungsstätte, (0 70 32) 2 11 80, www.fbs-herrenberg.de, aber auch Kurzentgeschlossene sind willkommen.

Umkleidemöglichkeit im 1. Stock vorhanden. Das EG ist rollstuhlgerecht.



Ort: Klosterhof, EG, Bronggasse 13

Kostenfrei

Veranstalterinnen:

Familienbildungsstätte,
Stadtverwaltung Herrenberg

- Gleichstellungsbüro
- Klimaschutzmanagerin



Chic ist, was uns steht, nicht was Mode ist.

© Waltraud Puzicha, (1925 - 2013), deutsche Aphoristikerin



BROT & ROSEN

.....
Veranstaltungsreihe des
Frauennetzwerks 2019

Herausgeberin:

Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Herrenberg
Marktplatz 5, 71083 Herrenberg
Tel. 07032 924 363

E-Mail: gleichstellung@herrenberg.de
www.herrenberg.de